

Rubinhochzeit und Begrüßung der "Dümptener" in Mülheim-Mitte

Bezirksevangelist Werner von Parzotka-Lipinski hielt am Sonntag, den 22. Februar 2015, einen Gottesdienst in Mülheim-Mitte, in dessen Verlauf die Eheleute Heidi und Horst Denkhaus den Segen zum 40. Hochzeitstag, zur Rubinhochzeit, empfingen und die ehemaligen Dümptener Geschwister herzlich willkommen geheißen wurden.

Den anderen besser sehen

Der Gottesdienst, dem die Bibelstelle Markus 8, Verse 22-25, zu Grunde lag, stand unter der Überschrift: "Den anderen besser sehen".

Man solle sich bemühen, den Nächsten, der Hilfe und die Liebe Gottes braucht, richtig zu erkennen, so der Bezirksevangelist. Das richtige Sehen, die richtige Erkenntnis erlange man durch die Berührung Jesu Christi; aber nur dann, wenn man sich auch von ihm berühren lasse.

Segen zur Rubinhochzeit

Zur Segenshandlung traten die Jubilare vor den Alter. Der Bezirksevangelist erwähnte, dass er vor 15 Jahren bereits den Segen zur Silberhochzeit gespendet habe. Zur Rubinhochzeit würden die Eheleute einen zusätzlichen Segen erhalten. Die Jubilare seien Gesegnete Gottes. Dieser habe sie bisher und werde sie auch in Zukunft nicht verlassen.

Willkommensbrunch für die "Dümptener"

Bereits zu Beginn des Gottesdienstes hatte der Dienstleiter die Geschwister der inzwischen geschlossenen Gemeinde Mülheim-Dümpten herzlich willkommen geheißen. Sie mögen sich wohlfühlen und seien nun ein Teil der Gemeinde Mülheim-Mitte. Gemeinsam wolle man vollenden. Als Willkommensgruß hatten einige Geschwister einen Brunch vorbereitet, zu dem alle Gottesdienstteilnehmer eingeladen waren. Da die "Dümptener" Geschwister in der Vergangenheit schon häufiger in Mülheim-Mitte zu Gast waren, wurden sie nicht als Fremde, sondern eher als Freunde herzlich aufgenommen.

22. Februar 2015

Text: R. W.

Fotos: H. Denkhaus





HERZLICH
WILLKOMMEN


